



BESOLDUNGSERHÖHUNG

Ein Schneckenrennen ist dagegen eine Formel-1-Veranstaltung

Unmittelbar nach dem G20-Einsatz und vor der Sommerpause der Hamburgischen Bürgerschaft wurde die 1:1-Übertragung des Tarifergebnisses (abzüglich 0,2 Prozent Versorgungsrücklage, rückwirkend zum 1. 1. 2017) auf die Beamtinnen und Beamten beschlossen.

Die zarte Hoffnung, das Geld zeitnah auf unseren Konten zu sehen, wurde aber enttäuscht.

Die Umsetzung der Besoldungsanpassung wird nun zum 01.10.2017 erfolgen. Dazu Gerhard Kirsch, Landesvorsitzender der GdP:

„Das muss alles schneller gehen. Nach der nächsten Tarifrunde (2019) ist das Tarifergebnis – wie es vor Jahren mal war – vorbehaltlich der Zustimmung der Bürgerschaft – sofort für die Beamtinnen und Beamten zu übernehmen. Jetzt wird es der 1. 10. 2017 – damit wurde wieder eine Gelegenheit vertan, ein wichtiges

„Anlage VI

gültig ab 1. Januar 2017

1. Grundgehaltssätze für Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung A (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
A 4	2.223,74	2.276,35	2.328,89	2.381,60	2.428,44	2.457,48	2.477,77	2.480,97
A 5	2.249,48	2.305,52	2.361,27	2.417,37	2.473,15	2.529,08	2.551,40	2.561,35
A 6	2.284,22	2.351,32	2.417,37	2.477,77	2.538,06	2.598,51	2.658,88	2.683,37
A 7	2.371,42	2.447,34	2.523,58	2.599,42	2.675,63	2.751,73	2.823,09	2.874,82
A 8	2.500,10	2.590,71	2.681,13	2.772,74	2.864,49	2.949,45	3.034,57	3.110,37
A 9	2.605,81	2.700,79	2.795,83	2.893,26	2.990,51	3.085,59	3.180,53	3.260,63
A 10	2.785,76	2.914,50	3.042,91	3.172,82	3.288,70	3.412,42	3.538,45	3.636,76
A 11	3.165,95	3.278,43	3.404,22	3.532,59	3.660,97	3.789,33	3.917,69	4.046,82
A 12	3.540,79	3.672,63	3.804,51	3.936,36	4.068,24	4.200,12	4.331,97	4.456,91
A 13	3.959,69	4.100,92	4.242,12	4.383,32	4.524,53	4.665,73	4.806,93	4.944,78
A 14	4.163,93	4.354,15	4.544,37	4.734,59	4.924,80	5.115,01	5.305,23	5.466,53
A 15	5.070,68	5.239,89	5.409,10	5.567,80	5.726,51	5.885,22	6.043,93	6.161,98
A 16	5.585,32	5.782,53	5.979,74	6.165,30	6.350,85	6.536,38	6.721,95	6.855,28
Rhythmus	3 Jahre	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	4 Jahre	6 Jahre	6 Jahre	

„Anlage VI

gültig ab 1. Januar 2018

1. Grundgehaltssätze für Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung A (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
A 4	2.271,55	2.325,30	2.378,96	2.432,80	2.480,66	2.510,31	2.531,04	2.534,32
A 5	2.297,84	2.355,09	2.412,04	2.469,34	2.526,32	2.583,46	2.606,25	2.616,42
A 6	2.333,33	2.401,87	2.469,34	2.531,04	2.592,63	2.654,38	2.716,05	2.741,07
A 7	2.422,41	2.499,96	2.577,83	2.655,30	2.733,15	2.810,89	2.883,79	2.936,62
A 8	2.553,86	2.646,41	2.738,78	2.832,36	2.926,08	3.012,86	3.099,81	3.177,24
A 9	2.661,83	2.758,86	2.855,94	2.955,46	3.054,81	3.151,93	3.248,91	3.330,73
A 10	2.845,65	2.977,16	3.108,34	3.241,03	3.359,41	3.485,79	3.614,53	3.714,95
A 11	3.234,02	3.348,92	3.477,41	3.608,54	3.739,68	3.870,80	4.001,92	4.133,83
A 12	3.616,92	3.751,59	3.886,31	4.020,99	4.155,71	4.290,42	4.425,11	4.552,73
A 13	4.044,82	4.189,09	4.333,33	4.477,56	4.621,81	4.766,04	4.910,28	5.051,09
A 14	4.253,45	4.447,76	4.642,07	4.836,38	5.030,68	5.224,98	5.419,29	5.584,06
A 15	5.179,70	5.352,55	5.525,40	5.687,51	5.849,63	6.011,75	6.173,87	6.294,46
A 16	5.705,40	5.906,85	6.108,30	6.297,85	6.487,39	6.676,91	6.866,47	7.002,67
Rhythmus	3 Jahre	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	4 Jahre	6 Jahre	6 Jahre	

und wertschätzendes Signal zu setzen.

Ich fühle mich, wie so viele andere auch, immer wieder darin bestätigt, dass es der Politik an kontinuierlicher Empathie für uns fehlt – diese scheint sowieso nur dann vorhanden zu sein, wenn es die Situation erforderlich macht. Die Beispiele Dezember 2013 oder G 20 machen das mehr als deutlich.

Hamburg hat den Marathon, den Triathlon, Ironman, Cyc classics und den Halbmarathon etc. – wenn es aber um die Belange meiner Kolleginnen und Kollegen geht, sind wir immer wieder nur Zuschauer eines unglaublichen Spiels auf Zeit – es geht ganz sicher auch anders!“

GdP Hamburg



Da platzt nicht nur das Frühstücksei!

Die Kantine im Polizeiausbildungszentrum (PAZ) ist für die Auswirkungen der Einstellungs Offensive nicht ausgelegt – das weiß jeder. Man kann dies immer wieder bejammern oder man sucht nach einer schnellen und praktikablen Lösung; denn Zeit haben wir nicht mehr.

Die Einstellungs Offensive ist eine Herausforderung, die unbedingt erfolgreich gestaltet werden muss. Dazu gehören auch die Rahmenbedingungen, unter denen unsere Anwärterinnen und Anwärter ihre Ausbildung absolvieren müssen.

Unterbringung, sanitäre Vorrichtungen – und wie eben hier angesprochen, die Versorgung – etc. sind Detailprobleme, die gelöst werden müssen, weil sie auch etwas mit der „Attraktivität“ unseres „Berufes“ – insbesondere im Hinblick auf mögli-

che Bewerberinnen und Bewerber – zu tun haben. Vieles geht nicht schnell genug – das wurde hinreichend kritisiert. Aus unserer Sicht kann das aber allein nicht reichen –

nierten Pausenzeiten überzeugt. Es muss das getan werden, was realistisch ist – und zwar jetzt!“

Wir hatten bereits Kontakt zur Akademie der Polizei Hamburg, um die



Mahlzeit!

deshalb versuchen wir, über praktische Vorschläge an den Lösungen mitzuwirken – weil es für uns alle un-
gemein wichtig ist.

Den Kolleginnen und Kollegen der AK – insbesondere des „Projektes Einstellungs Offensive“ – gebührt hier unser ausdrücklicher Dank.

Dazu Gerhard Kirsch, Landesvorsitzender der GdP:

„Die Zustände im Hinblick auf die Kantine im PAZ sind weder für die Anwärterinnen und Anwärter noch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantine länger hinnehmbar. Da die Zeit drängt, könnten zwei Aspekte sofort in Angriff genommen werden:

Der „Kundendurchlauf“ an der Kantine muss beschleunigt werden – z. B. durch den Einsatz einer zweiten Kasse. Darüber hinaus sollte der „Ruheraum“ in der Aula genutzt werden, um beispielsweise Getränke und kleine „Snacks“ anzubieten und den Kolleginnen und Kollegen so eine Alternative zu bieten. Es mag sein, dass diese Vorschläge noch nicht die endgültige Lösung des Problems bedeuten, von einer wesentlichen Entspannung der Situation bin ich aber in Verbindung mit den bereits koordi-

Umsetzung der vorstehenden Ideen zu betreiben – und sind sehr zuversichtlich, dass das auch geschieht.

Auf den Weg gebracht – GdP-Initiative erfolgreich!

Bereits kurz nach der Initiative der GdP Hamburg, auf das massive Problem in der PAZ-Kantine hinzuweisen, erfolgten erste Reaktionen, die nunmehr Anlass geben, an Verbesserungen zu glauben.

Die Vorschläge, den „Kundendurchlauf“ an der Kantine durch den Einsatz einer zweiten Kasse zu beschleunigen, sowie den „Ruheraum“ in der Aula als Versorgungsmöglichkeit für die Kolleginnen und Kollegen umzubauen, werden umgesetzt.

Im ersten Schritt soll ab Oktober eine zweite Kasse installiert werden – der Auftrag zur Umgestaltung des Ruheraumes ist erteilt.

Damit wird jetzt das getan, was in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit noch möglich war. Die GdP begrüßt diese Entwicklung – wir beobachten die Situation weiter und bleiben mit der AK in Verbindung.

Der Landesvorstand



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Hamburg

Geschäftsstelle:
Hindenburgstraße 49
22297 Hamburg
Telefon (0 40) 28 08 96-0
Telefax (0 40) 28 08 96-18
E-Mail: gdp-hamburg@gdp.de
www.gdp-hamburg.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr

Redaktion:
Jörn Clasen (V.i.S.d.P.)
Hindenburgstraße 49
22297 Hamburg
E-Mail: joernclassen@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39
vom 1. Januar 2017

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6438





Polizeisozialwerk

Hamburg GmbH

Eine Gründung der Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Hamburg

Das grüne Nordspanien – schön und authentisch!

Mietwagen-Rundreise im grünen Spanien ab Bilbao – Kastilien-Leon – Asturien – Kantabrien – Baskenland

Ab €494,- pro Person

Sie erleben bei dieser Nord-Spanien-Rundreise die unglaubliche Vielfalt des grünen Spaniens. Faszinierende, historische Städte mit dem unverwechselbaren spanischen Flair. Wunderbare grüne Bergwelten und saftige, weite Felder reihen sich aneinander, ergänzt durch den wilden Atlantik mit seinen traumhaften Stränden.

Lassen Sie sich darauf ein und Sie werden es lieben.

- 2 x Übernachtung in einem 4*-Hotel in Bilbao (Erste und letzte Nacht der Rundreise)
- 1 x Übernachtung in einem 4*-Hotel in Burgos
- 1 x Übernachtung in einem 4*-Hotel in Leon
- 1 x Übernachtung im 4*-Parador de Cangas de Onis
- 2 x Übernachtung im 4*-Hotel in Santander
- Tägliche Anreise möglich
- Mietwagenbuchung möglich ab/bis Flughafen Bilbao
- Alle Übernachtungen inklusive Frühstück
- Routenbeschreibung und Kartenmaterial
- Reiseführer



Interessiert? Hier erhalten Sie nähere Informationen:

Polizeisozialwerk Hamburg GmbH
Hindenburgstr. 49, 22297 Hamburg
Tel.: 040 / 28 08 96 23 Fax: 040 / 28 08 96 27
e-mail: psw-reisen-hamburg@gdp.de
www.psw-hamburg.de



Alarmstufe Rot für die Einstellungsoffensive

Da fehlt doch noch was! Die Polizei Hamburg steht vor einem Generationswechsel – und dies „ad hoc“. Während für den LA II die Bewerberlage mehr als ausreichend ist, kann das für den LA I nicht behauptet werden.

Wie wichtig die Einstellungsoffensive ist, wird an der Personalmisere – insbesondere in den Grundlasten der Polizeikommissariate – deutlich. Hier fehlen allein rd. 200 Kolleginnen und Kollegen!

einzustellen. Niemals werden wir oder ich davon abweichen, dass die einzige vernünftige Lösung zur Nachwuchsgewinnung in der Einführung der sog. „zweigeteilten Laufbahn“ liegt. Alle Umstände sprechen dafür – über 80 Prozent der Einsteiger im mittleren Dienst sind bereits studierfähig, Bewerberzahlen für den gehobenen Dienst sind mehr als ausreichend, für den LA I hingegen nicht!“

Die GdP Hamburg dankt an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen, die unter schwierigsten Umständen herausragende Erfolge erzielt ha-

Als GdP weisen wir nochmals darauf hin, dass wir für den LA I nicht genügend Bewerberinnen und Bewerber haben – für den LA II hingegen schon.

Auch wenn die vom Senator getroffene Entscheidung zum Ausgleich der „Ausbildungsverluste“ grundsätzlich richtig ist, so bleibt die politische Linie zur Beibehaltung des mittleren Dienstes grundsätzlich falsch.

Die Realität ist eine andere – und deshalb ist der Weg in die „zweigeteilte Laufbahn“ ohne Alternative.



Gerhard Kirsch, Landesvorsitzender GdP Hamburg

Die derzeitige Situation sieht so aus, dass seit 2014 jährlich rd. 13 Prozent der für den mittleren Dienst eingestellten Anwärterinnen und Anwärter die Ausbildung aus den unterschiedlichsten Gründen heraus nicht beenden – d. h. wir „verlieren“ jährlich rd. 30 Anwärterinnen und Anwärter.

Das muss unbedingt ausgeglichen werden, wenn die Einstellungsoffensive die pensionsbedingten Abgänge auffangen soll.

Dazu Gerhard Kirsch, Landesvorsitzender der GdP:

„Das Ziel der Einstellungsoffensive muss erreicht werden – es gibt keine Alternative, um die katastrophale Personalsituation der Polizei Hamburg vor dem Hintergrund von mehr als 3000 Pensionierungen bis 2025 aufzufangen. Die erste Forderung ist dann auch, die Ausbildungsverluste aufzufangen – im ersten Schritt sind für 2018 zwei Lehrgruppen zusätzlich

ben – wenn man allein an die Verlagerung der Einstellungsuntersuchung vom Personalärztlichen Dienst an das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf denkt.

Grundsätzlich richtig!

Senator Andy Grote hat entschieden: Eine Lehrgruppe AK 3 zum 1. August 2018 und eine Studiengruppe AK 4 zum 1. Oktober 2018 zusätzlich!

In der vergangenen Woche haben wir berichtet, dass rd. 13 Prozent der Anwärterinnen und Anwärter ihre Ausbildung nicht beenden – jährlich sind ca. 30 Anwärterinnen und Anwärter zu kompensieren, um das Scheitern der Einstellungsoffensive zu verhindern.

Der Senator hat entschieden, zum 1. August 2018 bzw. 1. Oktober 2018 zwei zusätzliche Klassen (jeweils eine LA I und eine LA II) einzustellen.

Erfolg versprechende Gespräche bereits geführt

Bereits seit Längerem führt der Vorstand der GdP Hamburg Gespräche mit der SPD und der Grünen-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft. Dies erfolgt ebenfalls mit der CDU sowie der Fraktion der FDP.

Im letzten Gespräch mit dem Fraktionsvorsitzenden der SPD, Dr. Dresel, sowie dem innenpolitischen Sprecher Arno Münster, das kurz nach dem G20-Gipfel stattfand, standen die Themen „Gewalt gegen Polizeibeamte“ und die massiven Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem G20-Gipfel in Hamburg deutlich im Fokus der politischen Diskussion. Einigkeit bestand darüber, dass eine Einbindung der Gewerkschaften in die Arbeit des Sonderausschusses notwendig und zielführend sinnvoll erschien.

Zum Themenkomplex der Attraktivitätssteigerung der Hamburger Polizei verdeutlichte Gerhard Kirsch, „dass kein Weg mehr an der Einführung der zweigeteilten Laufbahn vorbeiführt. Während dies bereits seit Jahrzehnten seitens der GdP gefordert und in der Betrachtung anderer Länderpolizeien gängige Praxis ist, tut sich die Hamburger Politik mit einer ausdrücklichen Verweigerung hervor. Dabei bedarf es lediglich einer Entscheidung des Bürgermeisters und des Senats, die überfälligen Schritte in Angriff zu nehmen, um für eine zukunftsfähige Entwicklung der Polizei in Hamburg zu sorgen.“

Landesvorstand





Polizeisozialwerk

Hamburg GmbH
Eine Gründung der Gewerkschaft der Polizei Hamburg



Gewerkschaft
der Polizei
Hamburg

Weihnachtsmärchen 2017

der **Gewerkschaft der Polizei**

„König Drosselbart“

Samstag, den 23.12.2017 um
16:00 Uhr

im Ernst-Deutsch-Theater
an der U-Bahnstation Mundsburg
(Einlass ab 15:30 Uhr)

Die Karten inkl. HVV-Ticket, Garderobe
und Kindertüte kosten pro Person

10,- € bzw. **6,- € ***

(*für die vier letzten Reihen im Rang)

Reservierungen sind ab sofort möglich:

Tel.: 040-280896-15 oder **mail: psw-reisen-hamburg@gdp.de**



Die Karten liegen ab dem 06.11.2017 zur Abholung bei uns
im Polizeisozialwerk bereit.

Wichtiger Hinweis: Wir bitten um Ihr Verständnis, dass reservierte
Karten, die bis zum 01.12.2017 nicht bei uns abgeholt werden, wieder
in den freien Verkauf gehen!



NDR-BESICHTIGUNGSTOUR

Ein Ausflug in die Fernsehstudios des NDR

Schnell war sie ausgebucht, die Besichtigungstour am 28. August 2017 durch die Studios 1, 2 und 3 des NDR in Hamburg-Lokstedt. Man wollte schließlich auch einmal hinter die Kulissen gucken können, wo Tagesschau, Hamburg-Journal oder Panorama 3 entstehen.

Der NDR-Mitarbeiter Jörn Behrens nahm uns im Besucherraum in Empfang und führte uns zunächst in einen der Regieräume mit all seiner Technik. Hier sind während der Sendung bis zu zwölf Mitarbeiter gleichzeitig tätig. Für die einzelnen Sendungen wie Tagesschau, Visite oder Markt gibt es unterschiedliche Sendeteams. Gearbeitet wird, je nach Sendezeit, in Schichten.

Allein für die Tagesschau sind vom Redakteur bis zum Kabelträger 320 Mitarbeiter tätig. Da sie im derzeitigen Gebäude sehr verstreut sitzen, wird es für sie in ca. zwei Jahren ein neues Gebäude geben.

Neben dem 2014 neu in Betrieb genommenen ARD-aktuell-Studio (Tagesschau, Tagesthemen, Nachtmagazin) durften wir auch zwei weitere Aufnahmestudios ansehen. Aus einem der Studios wird regelmäßig „Mein Nachmittag“ und „DAS! Rote Sofa“ gesendet. Hier fanden gerade die Proben zu „Mein Nachmittag“ mit dem Moderator Yared Dibaba statt,



Spannende und informative Führung für unsere Teilnehmer

der frisch aus dem Urlaub kommend uns sehr aufgeräumt erzählte, dass er in Äthiopien geboren und im platten Oldenburger Land aufgewachsen sei. Beim NDR arbeite er als freier Mitarbeiter gern, mache aber auch nebenbei noch Musik.

Aus dem dritten und letzten Sendestudio werden Sendungen wie Markt, Visite, Panorama 3, Sportklub und die NDR-Talkshow übertragen. Hier sind teilweise auch Zuschauer willkommen. Für die NDR-Talkshow besteht allerdings eine Wartezeit von etwa fünf Jahren.

Ein Kaffee mit einem „Klönchnack“ zum Abschluss der Besichtigung in der NDR-Kantine rundete den schönen Nachmittag ab.

Wer nun Lust auf diese Besichtigungstour bekommen hat, der melde sich ganz schnell für den zweiten Termin am 23. November 2017 in der GdP-Geschäftsstelle 040/28 08 96-0 an.

**Gundula Thiele-Heckel,
Seniorenvorstand**

Anzeige

Anzeige

**Notdienst der
Glaser-Innung Hamburg**
für alle Hamburger Bereiche

**Glaser-Notdienst
Tel. 830 06 60**

 **Firmenungebundene
Auftragsannahme**

POLIZEI
DEIN PARTNER
Gewerkschaft der Polizei

Wir brauchen dich!

Der VDP – der Verlag deiner Gewerkschaft – sucht Kollegen, die neben Beruf oder Ruhestand Zeit und Lust für eine gut bezahlte Tätigkeit als freiberuflicher Anzeigenverkäufer in Hamburg haben.

Hilf uns, unsere Präventions- und Festschriften für die GdP in Hamburg zu bewerben und herauszubringen. Nähere Informationen erhältst du unter www.VDPolizei.de. Oder ruf uns an unter Telefon 0211/7104-183 (Antje Kleuker).

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!

VDP VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon 02 11 / 71 04-183, Frau Antje Kleuker
Antje.Kleuker@VDPolizei.de
www.VDPolizei.de



JUSTIZVOLLZUG

Der Draht für den Justizvollzug

GdP-Justizvollzug HH stark wie nie

Immer mehr Kollegen aus dem Hamburger Justizvollzug treten der GdP-Justizvollzug bei. Dieses ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Alle haben erkannt, wie wichtig gerade im Justizvollzug eine starke Gewerkschaft ist.

Wir wollen die Dinge zum Besseren bewegen. Und dafür tun wir sehr viel. Entscheidend für uns ist, dass die Gewerkschaft nicht lockerlässt und der „Klüngel“ in den Anstalten beendet wird.

Die GdP-Justizvollzug und ihre Mitglieder wissen nur zu gut, dass die Risiken eines verantwortungsvollen Berufes in unserer modernen, technisierten Umwelt niemand allein tragen kann.

Nur wenn wir zusammenstehen, können wir etwas bewegen!

E-Zigaretten demnächst in Hafträumen?

Der Anspruch auf Zulassung der Nutzung von E-Zigaretten im Haftraum ist nicht speziell geregelt und richtet sich daher nach § 58 JVollzGB (in Hamburg: § 53 HmbSt-VollzG). Macht danach ein Gefangener substanziiert ein besonderes Bedürfnis am Besitz einer E-Zigarette geltend, hat die Justizvollzugsan-

stalt anhand der konkreten Umstände zu prüfen, ob die Untersagung des Besitzes wegen der Gefährdung der Sicherheit und Ordnung der Anstalt erforderlich ist. Da die Risiken und der Nutzen elektrischer Zigaretten noch nicht hinreichend geklärt sind, kann sich der Betroffene zurzeit noch nicht mit Gewicht allgemein auf gesundheitliche Belange berufen.

Kommissionsleitung Justizvollzug

**MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG
SENIOREN**

**Thema:
Pflegerberatung**

Die nächste Mitgliederversammlung der Senioren findet

am 10. Oktober um 15 Uhr

in der Kantine des Polizeipräsidiums statt. Zur Veranstaltung haben wir Frau Gabriel von der Compass-Pflegerberatung eingeladen.

Thema: Was kann die Compass-Pflegerberatung? Welche Auswirkungen haben die neuen Pflegestufen für den Einzelnen, was hat das neue Pflegegesetz gebracht?

**Gundula Thiele-Heckel,
Seniorenvorstand**

**25. November 2017
20.00 Uhr**
Einlass 19.30 Uhr
Grand Elysee Hamburg,
Rothenbaumchaussee, Hamburg

**Fest der GdP
„Ball der guten Laune“**

TIN|IZZY

Eintrittspreis 49,00 €
inkl. Buffet und Tombola

Kartenvorverkauf:
Polizeisozialwerk Hamburg GmbH
Hindenburgstraße 49 · 22297 Hamburg
Telefon 040 280896-15

Veranstalter:
Polizeisozialwerk Hamburg GmbH
Eine Gründung der GdP

www.polizeifeste.de

Alle Polizeifeste der GdP auf einen Blick.

